

[Drohnen über der Ostsee: Reaktion der Ukraine](#)

10.05.2026

Kiew ist bereit, mit den baltischen Staaten zusammenzuarbeiten, um Zwischenfälle mit Drohnen zu verhindern, teilte der Außenminister mit.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Kiew ist bereit, mit den baltischen Staaten zusammenzuarbeiten, um Zwischenfälle mit Drohnen zu verhindern, teilte der Außenminister mit.

Der ukrainische Außenminister Andrij Sybiha führte ein Telefongespräch mit der lettischen Außenministerin Baiba Braze über die jüngsten Vorfälle mit Drohnen in diesem Land. Dies teilte Sybiha im sozialen Netzwerk X mit.

Seinen Angaben zufolge habe die Untersuchung ergeben, dass dies das Ergebnis einer absichtlichen Ablenkung ukrainischer Drohnen von ihren Zielen in Russland durch russische elektronische Kriegsführung gewesen sei.

„Ich habe die Bereitschaft der Ukraine bekräftigt, mit den baltischen Staaten und Finnland zusammenzuarbeiten, um solche Vorfälle zu verhindern, einschließlich der direkten Beteiligung unserer Spezialisten“, schrieb Sybiha.

Zuvor hatte Estland die Ukraine heute dazu aufgerufen, ihre Drohnen besser zu kontrollieren. Tallinn unterstützt das Recht Kiews, russische Ziele anzugreifen, doch die Behörden sind besorgt über die Risiken für das NATO-Gebiet.

Zur Erinnerung: In der Nacht zum 7. Mai drangen unbekannte Drohnen von russischer Seite aus in den lettischen Luftraum ein. Die Streitkräfte des Landes meldeten den Absturz von zwei Drohnen. In Estland soll ein System zur Überwachung von Drohnen eingerichtet werden

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 213

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.